

Amtlicher Teil

Nr. 719 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin bei der „Neuen Heimat Tirol“

Nr. 720 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 721 Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 722 Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im Zuge der wasserrechtlichen Überprüfung und Wiederverleihung des Wasserbenutzungsrechtes für die Schneeschanze Hochoetz

Nr. 723 Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im Zuge des wasser- und forstrechtlichen Verfahrens betreffend die Wasserkraftanlage Haslach am Kalserbach in der Gemeinde Kals am Großglockner

Nr. 724 Offenes Verfahren: Erstellung einer Klimastrategie für das Bundesland Tirol

Nr. 725 Offenes Verfahren: Straßenbauarbeiten im Abschnitt KV Fiecht – Vomper Giessendurchlass im Zuge der L 222 Vomper Straße

Nr. 726 Offenes Verfahren: Allgemeine Tiefbauarbeiten für die Vorplatzgestaltung beim Vereinsheim Arzl bei Innsbruck

Nr. 727 Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für den Neubau der Fachhochschule III in Kufstein

Nr. 728 Offenes Verfahren: Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Neubau der Fachhochschule III in Kufstein

Nr. 729 Offenes Verfahren: Fensterarbeiten für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 730 Verhandlungsverfahren: Lieferung von Hygieneartikeln für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 731 Direktvergabe: Herstellung von Linienfahrplänen für die Verkehrsverbund Tirol GesmbH

Nr. 732 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationen, Heizungs- und Sanitärinstallationen sowie Lüftungsinstallationen für ein Bauvorhaben der „Neuen Heimat Tirol“ in Hall i. T.

Nr. 719 • Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle

eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin

Die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH (FN 50504 x) schreibt gemäß Stellenbesetzungsgesetz, BGBl. I Nr. 26/1998, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 35/2012, die Position eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin (Geschäftsführungsposition „Technik“) aus. Gesellschafter/Gesellschafterin der Neuen Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH sind das Land Tirol und die Stadt Innsbruck je zur Hälfte.

1. Unternehmensgegenstand der Neuen Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH ist die Errichtung und Verwaltung von Wohnungen in eigenem und fremden Namen sowie die Schaffung von Wohnungseigentum. Der örtliche Geschäftsbereich ist das Land Tirol. Sie verwaltet derzeit ca. 17.000 Wohnungen und umfasst ein Neubau- und Instandhaltungsvolumen von derzeit um die € 80 Mio.

2. Die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH hat entsprechend dem Gesellschaftsvertrag (§ 8) zwei Geschäftsführer/innen (kaufmännische und technische Geschäftsführung). Die Geschäftsführungsposition „Technik“ zum

Eintritt mit 1. Jänner 2013 ist Gegenstand dieser Ausschreibung.

3. Dem/der neu zu besetzenden Geschäftsführer/in obliegt der technische Geschäftsbereich „Neubau-Sanierungen“ und umfasst dieser im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Verantwortung für die Erreichung der wirtschaftlichen Ziele im Geschäftsbereich Bau,
- Liegenschaftsakquisition und Projektentwicklung,
- Verantwortung für Planung, Ausschreibung, Abwicklung,
- Gewährleistung und Mängel,
- Raumordnungs- und grundverkehrsrechtliche Abwicklung von Projekten in Abstimmung mit Gemeinden und Landesbehörden,
- Förderungsabwicklung,
- Optimierung betrieblicher Ablaufprozesse im Geschäftsbereich Bau in Abstimmung mit dem/der kaufmännischen Geschäftsführer/in.

Mit der Funktion eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin (Geschäftsführungsposition „Technik“) der Neuen Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH sind auch die Agenten eines technischen Geschäftsführers/einer technischen Geschäftsführerin der Innsbrucker Stadtbau GmbH (FN 244180p) verbunden. Gesellschafter der Innsbrucker Stadtbau GmbH sind die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH und die Stadt Innsbruck. Gegenstand und Zweck des Unternehmens

sind Geschäfte im Sinn des § 7 Abs. 4b des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG). Die Gesellschaft ist sowohl im Bereich des sozialen Wohnbaues als auch gewinnorientiert tätig.

Voraussetzung: Der Bewerber/die Bewerberin muss erfolgreich die Befähigungsprüfung für die Erteilung einer Konzession als Immobilienmakler/in und Bauträger/in abgelegt haben.

Erwartet werden:

- organisatorische Kenntnisse und Fähigkeiten,
- Verhandlungsgeschick,
- Führungskompetenz,
- Berufserfahrung in leitender Funktion,
- soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Integrationsvermögen.

Die ausgeschriebene Stelle eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin beginnt mit 1. Jänner 2013. Eine spätestens mit 1. Dezember 2012 beginnende Einarbeitungsphase wird angestrebt. Der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin wird auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine – auch mehrmalige – Verlängerung des Geschäftsführer/innen-Vertrages ist möglich. Hinsichtlich des Gehaltes ist auf § 26 WGG und auf die am 12. Juni 2012 von der Landesregierung beschlossenen Richtlinien für Dienstverträge von Managerinnen und Managern hinzuweisen.

Bewerbungen unter Beifügung entsprechender Unterlagen (insbesondere Lebenslauf, beruflicher Werdegang, Interesse und Eignung, Vorstellungen bzw. Konzept über die Ausübung der Geschäftsführungsposition „Technik“ entsprechend den Erwartungen, Gehaltsvorstellungen) können schriftlich per E-Mail nachweislich bis spätestens 14. September 2012 (Datum des Einlangens) unter „Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsgmbH, Betreff Ausschreibung eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin“, ausschließlich an das beauftragte Personalberatungsunternehmen unter folgender Adresse gerichtet werden: Personalberatungsunternehmen, Amrop Jenewein, z. Hd. Mag. Günther Tengel, Dr.-Karl-Lueger-Platz 5, 1010 Wien, Tel. +43/14030828, Fax +43/1403082893, E-Mail: guenther.tengel@amropjenewein.at

Bewerbungen werden vertraulich behandelt; mit einer Bewerbung verbundene Aufwendungen werden nicht ersetzt.

Innsbruck, 25. Juli 2012

Für die Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsgmbH:
Mag. Jakob Wolf

Nr. 720 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IVa

STELLENAUSSCHREIBUNG
Besetzung einer Stelle
als Ausbildungsarzt/-ärztin
für Kinder- und Jugendpsychiatrie

An der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie gelangt ab sofort, befristet bis 31. Dezember 2013, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Besetzung.

Voraussetzung: abgeschlossenes Medizinstudium.

Erwünscht: Interesse an der Ausbildung im Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bereitschaft mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, Team-, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie Interesse an vernetztem Arbeiten.

Bewerbungen sind bis spätestens 12. September 2012 schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der Ausschreibungs-

nummer 945 an die Personalabteilung IVa des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Verwaltungsgebäude, 1. Stock, zu richten – E-Mail- Adresse: iki.personalabteilung4a@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000945; **Vakanz:** 30018046.
Innsbruck, 14. August 2012

Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Christian Lindner

Nr. 721 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/526-2012

KUNDMACHUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 13. August 2012 wird gemäß § 2 Z. 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehender Film wie folgt bewertet:

mit „wertvoll“:

„ParaNorman 3D“ (Universal, 2.548 Laufmeter).

Innsbruck, 16. August 2012

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 722 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-15.045/107

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG
im Zuge der wasserrechtlichen Überprüfung
und der Wiederverleihung des Wasserbenutzungs-
rechtes für die Schneeanlage Hochoetz

Die Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH & Co KG betreibt die unter der Postzahl 1692 des Wasserbuches für den Verwaltungsbezirk Imst eingetragene Beschneiungsanlage Hochoetz.

Mit Bescheid vom 23. Mai 2005, Zahl IIIa1-W-15.045/10, haben der Landeshauptmann von Tirol und die Tiroler Landesregierung der Skiregion Hochoetz Erschließungs-GmbH & Co KG, Oetz, die wasser-, forst- und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Errichtung, den Bestand und den Betrieb einer Beschneiungsanlage für das Schigebiet Hochoetz samt der damit verbundenen Wasserentnahme aus dem Stuibebach (Nederbach) nach Maßgabe näher bezeichneter Projektunterlagen und unter Vorschreibung von Nebenbestimmungen erteilt. Die mit Spruchteil A des Bescheides vom 23. Mai 2005, Zahl IIIa1-W-15.045/10, wasserrechtlich bewilligte Beschneiungsanlage hat der Landeshauptmann von Tirol mit Spruchteil A des Bescheides vom 4. Oktober 2007, Zahl IIIa1-W-15.045/45, für wasserrechtlich überprüft erklärt.

Mit den Spruchteilen B und D des Bescheides vom 4. Oktober 2007, Zahl IIIa1-W-15.045/45, haben der Landeshauptmann von Tirol und die Tiroler Landesregierung der Skiregion Hochoetz Erschließungs-GmbH & Co KG die wasserrechtliche und die naturschutzrechtliche Bewilligung für die Erweiterung der Stammanlage der Beschneiungsanlage Hochoetz nach Maßgabe näher bezeichneter Planunterlagen und unter Vorschreibung von Nebenbestimmungen erteilt.

Maß und Art der Wasserbenutzung für die Beschneiungsanlage (Stammanlage und Erweiterung) definiert Spruchteil B/II des Bescheides vom 4. Oktober 2007, Zahl IIIa1-W-15.045/45. Die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Beschneiungsanlage sind bereits ausgeführt worden.

Mit den Schriftsätzen vom 5. Oktober 2010 und vom 10. März 2012 hat die Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH & Co KG den Antrag auf Wiederverleihung nach § 21 Abs. 3 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011, des im Spruchteil B/II des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol und der Tiroler Landesregierung vom 4. Oktober 2007, Zahl IIIa1-W-15.045/45, eingeräumten Wasserbenutzungsrechtes eingebracht.

Weiters hat die Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH & Co KG um die wasserrechtliche Überprüfung der mit Spruchteil B des Bescheides vom 4. Oktober 2007, Zahl IIIa1-W-15.045/45, bewilligten Maßnahmen – Erweiterung der Schneefläche um insgesamt 10,10 ha sowie näher bezeichnete Anlagenteile – angesucht.

Gleichzeitig mit dem Ansuchen auf Wiederverleihung und wasserrechtliche Überprüfung hat die Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH & Co KG um die Anpassung von Wasserbenutzungsrechten gemäß § 52 Abs. 1 WRG 1959 angesucht. Gegenstand des Ansuchens ist die Schneeanlage Hochoetz der Konsenswerberin und die von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betriebene Wasserkraftanlage Stuiben (Untertlieger der bestehenden Wasserentnahme der Schneeanlage Hochoetz).

Über diese Ansuchen findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 15, 21, 22, 27, 29 und 121 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011, in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011, die mündliche Verhandlung am

**Mittwoch, den 26. September 2012,
mit dem Zusammentritt
der Verhandlungsteilnehmer um 8.45 Uhr,
an der Talstation der Acherkogelbahn,
Angerweg 13, 6433 Oetz,
(weitere mündliche Verhandlung:
Panoramarestaurant in Hochoetz),**

statt.

Beteiligte können persönlich zur mündlichen Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden oder gemeinsam mit ihrem Bevollmächtigten kommen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
- wenn die Vertretung durch Angehörige (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung –
- durch persönliche Verständigung der der Behörde bekannten Beteiligten am Verfahren,

- durch Veröffentlichung an der elektronischen Amtstafel des Landes Tirol unter <http://www.tirol.gv.at/kundmachungen> und
- durch Anschlag in den Gemeinden Oetz und Haiming kundgemacht wird/wurde.

Als Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei der Behörde Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung:

Wasserrechtliche Überprüfung: Mit Bescheid des Landeshauptmannes und der Landesregierung von Tirol vom 4. Oktober 2007, Zl. IIIa1-W-15.045/45, wurde der Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH & Co KG unter anderem die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Erweiterung der Schneeanlage Hochoetz gemäß Einreichprojekt 2007 erteilt. Die Schneeanlage Hochoetz ist im Wasserbuch unter der Postzahl 2/1692 registriert.

Die Erweiterung 2007 wurde im Wesentlichen bescheid- und projektsgemäß ausgeführt. Im Zuge der Bauausführung kam es zu geringfügigen Änderungen, und zwar bei der Situierung von Zapf- und Unterflurzapfstellen und bei einigen Feldleitungen.

Von der Anlage berührte Grundstücke im GB 80105 Oetz: 2587, 2594/1, 2594/2, 2596, 2597/1, 2597/2, 2598, 2704, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2735/3, 2738/1, 2739 und 2740/1.

Von der Anlage zusätzlich berührtes Grundstück im GB 80105 Oetz: 2596.

Von der Anlage nicht mehr berührte Grundstücke im GB 80105 Oetz: 4943, 4972, 4973, 4974, 4975, 4976, 4986, 4987, 4988, 4989, 4993, 4994, 4995 und 4998.

Hierbei handelt es sich nicht – wie ursprünglich im Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 4. Oktober 2007, Zl. IIIa1-W-15.045/45, unter Spruchteil B/II. angeführt – um berührte Grundstücke sondern um Waldparzellen auf dem Gst. 2738/1, GB 80105 Oetz;

Wasserrechtliches Wiederverleihungsverfahren: Das wasserrechtliche Wiederverleihungsverfahren erstreckt sich auf die gesamte Schneeanlage Hochoetz und die damit zusammenhängende Wasserentnahme aus dem Nederbach (2-8-92-86) im Ausmaß von max. 50 l/s bzw. 100.500 m³/a im Zeitraum von 1. November bis 31. März eines jeden Jahres.

Die Schneeanlage Hochoetz besteht im Wesentlichen aus folgenden Anlagenteilen:

- Wasserfassung Stuibenbach samt Stahlleitung zum Vorpumpenschacht Stuibenbach;
- Vorpumpenschacht Stuibenbach samt einer ca. 200 m langen Zuführleitung in Guss DN 200 mm PN16 zur Pumpstation Ochsegarten;
- Pumpstation Ochsegarten samt Spülleitung und Entleerungsleitung;

- Feldleitungen 1, 2, 2b, 3, 4, 5, 5a und 6 samt Schächten und Unterzapfstellen;
- Reduzierstation Mittelstation;
- Pistenentwässerungsmaßnahmen auf Schneifläche 6.

Die Gesamtschneifläche wurde 2011 neu vermessen und besteht aus folgenden Schneiflächen:

| | beantragte Flächen | bisher bewilligte Flächen | Änderung |
|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------|
| Schneifläche 1: | 4,0 ha | 4,0 ha | 0,0 ha |
| Schneifläche 2: | 5,0 ha | 5,2 ha | - 0,2 ha |
| Schneifläche 3: | 2,2 ha | 2,2 ha | 0,0 ha |
| Schneifläche 4: | 1,9 ha | 1,9 ha | 0,0 ha |
| Schneifläche 5: | 10,2 ha | 10,5 ha | - 0,3 ha |
| Schneifläche 6: | 3,2 ha | 3,7 ha | - 0,5 ha |
| Gesamt- schneifläche: | 26,5 ha | 27,5 ha | - 1,0 ha |

Von der Anlage berührte Grundstücke im GB 80101 Haiming: 5505, 5508/1, 5660, 5667 und 5670.

Von der Anlage berührte Grundstücke im GB 80105 Oetz: 2409/1, 2410, 2587, 2594/1, 2594/2, 2596, 2597/1, 2597/2, 2598, 2704, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2735/3, 2737, 2738/1, 2739, 2740/1, 2740/2, 2740/3, 2740/4, 2740/6, 2741/1, 2873 und 2968/2.

Eine genaue Beschreibung kann dem Einreichprojekt 2011 „Schneeanlage Hochoetz – wasserrechtliche Überprüfung Projekt 2007 mit Reduzierstation Mittelstation und Ausbaustufen Teile 5 und 6 sowie wasserrechtliches Wiederverleihungsverfahren für Projekts-Etappen 2005 und 2007“ vom 28. Februar 2012, verfasst von der ILF-Beratende Ingenieure ZT-GmbH, 6063 Rum, entnommen werden.

Dieses Projekt liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 067, und beim Gemeindeamt der Gemeinde Oetz bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 16. August 2012

Für den Landeshauptmann: Dr. Hirn

Nr. 723 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-10.169/89

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG
im Zuge des wasser- und forstrechtlichen Verfahrens
betreffend die Wasserkraftanlage Haslach am Kaiser-
bach in der Gemeinde Kals am Großglockner**

Die Gemeinde Kals am Großglockner, vertreten durch Bürgermeister Nikolaus Unterweger, Ködnitz 6, 9981 Kals am Großglockner, hat mit Schriftsatz vom 1. Juli 2010 den Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die geplante Wasserkraftanlage Haslach eingebracht. Gleichzeitig hat die Gemeinde Kals am Großglockner, vertreten durch Bürgermeister Nikolaus Unterweger, Ködnitz 6, 9981 Kals am Großglockner, um die Erteilung der forstrechtlichen Bewilligung für die zur Errichtung der Wasserkraftanlage Haslach erforderlichen Rodungen angesucht.

Über diese Ansuchen findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 15, 21, 22, 99 Abs. 1 lit. b und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011, nach den §§ 17 ff und 170 Abs. 2 Forstgesetz 1975 (ForstG 1975), BGBl. Nr. 440, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2007, in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl.

Nr. 51, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011, die mündliche Verhandlung am

Dienstag, den 16. Oktober 2012,

mit dem Zusammentritt

der Verhandlungsteilnehmer um 9.15 Uhr,

**im Gemeindeamt der Gemeinde Kals am Großglockner,
Ködnitz 6, 9981 Kals am Großglockner,
statt.**

Beteiligte können persönlich zur mündlichen Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden oder gemeinsam mit ihrem Bevollmächtigten kommen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
 - wenn die Vertretung durch Angehörige (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
 - wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung –

- durch persönliche Verständigung der der Behörde bekannten Beteiligten am Verfahren,
- durch Veröffentlichung an der elektronischen Amtstafel des Landes Tirol unter <http://www.tirol.gv.at/kundmachungen> und
- durch Anschlag in den Gemeinden Oetz und Haiming kundgemacht wird/wurde.

Als Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei der Behörde Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung:

1. Kurzbeschreibung der Anlage: Die von der Gemeinde Kals am Großglockner als Antragstellerin geplante Kleinwasserkraftanlage sieht vor, den Kaiserbach auf einer Meereshöhe von 1.239 m, ca. 200 m nördlich der „Knopfbrücke“ zu fassen und in der Niederwasserzeit zusätzlich das abgearbeitete Triebwasser der bestehenden Kleinwasserkraftanlage am Lesachbach in die Druckrohrleitung beizupumpen. Insgesamt soll eine Ausbaumassermenge von 6 m³/s wassertechnisch genutzt werden.

Die Druckrohrleitung mit einer Gesamtlänge von 3.690 m und einem Nenndurchmesser von 1.800 mm verläuft über den ganzen Abschnitt parallel zum Kaiserbach bzw. parallel zur Kaiser Landesstraße.

Das Krafthaus befindet sich am orographisch linken Ufer des Kaiserbaches, im Bereich des bestehenden Abflussmesspegels in Staniska. Die Turbinenachse liegt auf einer Höhe von 1074,50 m ü. A. Aus der Bruttofallhöhe von 164 m wird bei der Ausbauleistung von 7,96 MW eine mittlere Jahreserzeugung 36,50 GWh erreicht.

Die Unterwasserrückgabe erfolgt auf einer Meereshöhe von 1.071 m ü. A. in den Kaiserbach.

2. Projektsdaten:

Einzugsgebiete:

| | |
|--|-----------------------|
| Wasserfassung Kaiserbach | 109,6 km ² |
| Wasserfassung Lesachbach | 20,8 km ² |
| Summe des gefassten Einzugsgebietes | 130,4 km ² |
| Resteinzugsgebiet bis zum Krafthaus Staniska | 29,3 km ² |
| Gesamteinzugsgebiet beim Krafthaus Staniska | 166,4 km ² |

Meereshöhen:

| | |
|--|-------------------|
| Wasserfassung Kaiserbach | 1.239,00 m ü.d.M. |
| Wasserspiegel Entnahme- becken Kaiserbach | 1.466,30 m ü.d.M. |
| Wasserfassung Lesachbach | 1.225,50 m ü.d.M. |
| Turbinenachse Kraftwerk Staniska | 1.074,50 m ü.d.M. |

Fallhöhen:

| | |
|----------------------------|----------|
| Bruttofallhöhe | 164,00 m |
| Nettofallhöhe bei Qa | 155,40 m |

Ausbaudurchfluss:

| | |
|--|---|
| Entnahme Kaiserbach | 6,00 m ³ /s |
| Entnahme Lesachbach, Ergänzung des Einzuges | |
| Kaiserbach auf | 6,00 m ³ /s – 0,650 m ³ /s (= MQ September) |
| Gesamtausbaudurchfluss | 6,00 m ³ /s |

Vorgeschlagene Dotierwassermengen:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Wasserfassung Kaiserbach | 10% des natürlichen Abflusses, mindestens jedoch 390 l/s |
|-----------------------------------|---|

Wasserfassung

Lesachbach

Beileitung über Pumpwerk

Natürlicher Zufluss
aus dem Zwischeneinzugs-
gebiet von der Wasserfassung
Lesachbach bis zur Mündung

Maschinelle Ausstattung:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Anzahl der Maschinensätze | drei 6-düsige Pelton- Freistrahlturbinen |
| Lage der Welle | senkrecht |
| Durchgangsdrehzahl Turbine | 1.350 U/min |
| Nennleistung Generator | 3.300 kVA |
| Nennfrequenz | 50 Hz |
| Nennzahl Generator | 600 U/min |
| Schleuderdrehzahl Generator | 1.080 U/min |
| Nennleistung Transformator | 3.500 kVA |

Ausbauleistung: 2.664 × 3 kWh

Regelerzeugung:

| | |
|-----------------------------|----------|
| im Winterhalbjahr | 7,5 GWh |
| im Sommerhalbjahr | 29,0 GWh |
| Gesamtjahreserzeugung | 36,5 GWh |

3. Berührte Grundstücke:

Das geplante Kraftwerk Haslach berührt die nachfolgenden Grundstücke:

GB 85102 Kals: 4143, 4174/1, 4174/3, 4174/2, 2819/2, 3622, 2819/4, 3609, 2812, 2809, 4334, 2831, 2573/1, 2573/2, 3587/5, 2855, 2976/4, 2955/1, 3047/1, 3047/2, 3047/3, 3044, 3036, 3453/2, 3513, 3445, 3443, 3512, 3438 und 3418/1.

GB 85103 Matrei i.O.-Land: 3446 und 3447.

4. Rodungen: Zur Errichtung der Kraftwerksanlage Haslach sind auf den Grundstücken Nr. 4143, 4174/3, 2819/2, 2819/4, 2812, 2809, 2833/1, 2831, 2835/1, 2837/1, 4299, 2855, 2956, 3609, 2971, 2976/4, 2955/1, 3047/1, 3047/2, 3047/3, 3036, 3587/5, 3453/2, 3445, 3438, 3418/1 und 35/12, alle GB 85102 Kals, und den Grundstücken Nr. 3447 und 3446, beide GB 85103 Matrei i. O.-Land, dauernde Rodungen im Ausmaß von 3.072 m² und unbefristete Rodungen im Ausmaß von 15.210 m² erforderlich.

5. Ausgleichsmaßnahmen: Im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen ist geplant, an einigen Stellen den Kaiserbach aufzuweiten. Dabei wird die Uferböschung im betroffenen Abschnitt des Kaiserbaches weggerückt, um zusätzlichen wassernahen Lebensraum zu schaffen. Bauliche Einrichtungen sind nicht vorgesehen.

Die Ausgleichsmaßnahmen berühren das öffentliche Wassergut und zwei zusätzliche, im Eigentum der Agrargemeinschaft Kals stehende Grundstücke.

Eine genaue Beschreibung kann dem Einreichprojekt „Ökostromkraftwerk Haslach“ (Mappe 1 und Mappe 2), vom 1. Juli 2010, ergänzt um verschiedene Nachreichungen, Auftragsnummer 09-151, und dem forstrechtlichen Einreichprojekt „Ökostromkraftwerk Haslach“, vom 11. Oktober 2011, Auftragsnummer 09-151, alle Unterlagen verfasst von Dipl.-Ing. Arnold Bodner, Rosengasse 15, 9900 Lienz, entnommen werden.

Dieses Projekt liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 067, und beim Gemeindeamt der Gemeinde Kals am Großglockner bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 16. August 2012

Für den Landeshauptmann: Dr. Hirn

Nr. 724 • Amt der Tiroler Landesregierung • U-5268/3

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich

Klimastrategie für das Bundesland Tirol

Auftraggeber und vergebende Stelle: Gruppe Umwelt und Verkehr, Klimaschutzkoordination, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, E-Mail: umweltschutz@tirol.gv.at

Leistung: Erstellung einer Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsstrategie für das Bundesland Tirol zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen maximalen Treibhausgasemissionen für den Zeitraum 2013 bis 2020 und einer Roadmap für die Periode 2020 bis 2030.

Auftragstyp: Dienstleistungsauftrag.

CPV-Codes: 71335000, 71241000, 71311300, 71314300, 71314000, 79400000.

Leistungszeitraum: Abgabe Vorabzug (vorläufiger Endbericht) zwölf Monate nach Auftragserteilung, Abgabe Endausfertigung 14 Monate nach Auftragserteilung.

Ausgabe der Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können bis einschließlich 18. Oktober 2012 unter der Internet-Adresse <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Vergabeverfahrensbestimmungen.

Abgabe der Angebote: bis 22. Oktober 2012, 11 Uhr.

Die Angebote sind sowohl elektronisch auf CD als auch in Papierform in einem verschlossenen Umschlag mit großer, deutlich lesbarer Aufschrift „Angebot zum offenen Verfahren– Kennwort Klimastrategie für das Bundesland Tirol Periode 2013 bis 2020 – Nicht vorzeitig öffnen!“ bis spätestens 22. Oktober 2012, 11 Uhr, einzureichen.

Abgabeort: Gruppe Umwelt und Verkehr, Klimaschutzkoordination, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, 1. Stock, Zimmer B127.

Angebotseröffnung: 22. Oktober 2012, 11 Uhr, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Eduard Wallnöfer Platz 3, 6020 Innsbruck, Besprechungszimmer A273.

Zuschlagsfrist: spätestens vier Monate ab Angebotseröffnung.
Innsbruck, 16. August 2012

Nr. 725 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vib1-L 222.0/47-2012

OFFENES VERFAHREN

Straßenbauarbeiten

auf der L 222 Vomper Straße, km 1,625 bis km 2,520
KV Fiecht – Vomper Giessendurchlass

Baumfang: Belagssanierung inkl. Erneuerung der Entwässerung im Bereich der Kreisverkehrsanlage Bauman.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 0512/508-4041 erhältlich.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 14. September 2012, um 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet. Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. August 2012

Für die Landesregierung: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 726 • Stadt Innsbruck • Zi. III-1182/2012

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

Allgemeiner Tiefbau

Bauvorhaben: Vereinsheim Arzl – Vorplatzgestaltung.

Auftraggeber: Stadtgemeinde Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III/Grünanlagen – Planung und Bau, 6020 Innsbruck, Trientlgasse 13, Tel. 0043/(0)512/5360-7153, Fax 0043/(0)512/5360-7159, E-Mail: post.gruenanlagen-planungundbau@innsbruck.gv.at

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die erforderlichen Straßenbau-, Erd-, Beton-, Steinverlege-, Stahlbau-, Asphaltierungs- und Leitungsverlegearbeiten für die Umgestaltung des Vorplatzes beim Vereinsheim Arzl.

Leistungszeitraum: 15. Oktober bis 30. November 2012.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses.

Bewerber von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens werden betreffend Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid auf § 71 BVerG 2006 verwiesen. Auf § 20 Abs. 1 und § 129 Z. 11 BVerG 2006 wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort, bis einschließlich Donnerstag, den 13. September 2012, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, direkt bei der ausschreibenden Stelle gegen Barzahlung behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten oder per Nachnahme angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 25,- bei Abholung, zuzüglich € 6,- bei Zusendung bzw. € 10,- bei Zusendung per Nachnahme.

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN-Code: AT802050300000005009, BIC-Code: SPIHAT22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Vereinsheim Arzl – Vorplatzgestaltung, VaSt. 2/801120 + 817000“ anzugeben.

Angebotslegung: Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht vorgesehen.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Freitag, den 14. September 2012, 10.45 Uhr, in 6020 Innsbruck, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zi. 3147, Bauwesen-Einlaufstelle, einlangend. Die Angebote sind im verschlossenen Kuvert, versehen mit der den Unterlagen beigelegten Etikette einzureichen.

Angebotseröffnung: Freitag, 14. September 2012, 11 Uhr, 3. Stock, Zimmer 3142.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sowie rechtliche, technische und wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotseröffnung.

Innsbruck, 16. August 2012

Magistratsabteilung III

Nr. 727 • Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH Kufstein

OFFENES VERFAHREN

im Oberschwellenbereich

Schlosserarbeiten

für den Neubau der Fachhochschule III Kufstein

Bauherr: Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH, 6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7.

Planung: Architekten Henke und Schreieck, 1070 Wien, Neubaugasse 2, Tel. 01/5262118-0.

Projektmanagement: ao-architekten ZT-GmbH, 6020 Innsbruck, Olympiastraße 17, Tel. 0512/362373.

Ausschreibung/ÖBA: Architekten Adamer/Ramsauer, Oberer Stadtplatz 5a, 6330 Kufstein, Tel. 05372/64784-0.

Leistungsumfang: Schlosserarbeiten 2 – Stahlterasse: Stahlfluchtterasse über drei Geschosse im Außenbereich, bestehend aus Tragkonstruktion aus Formrohren und I-Trägern, Gitterroststufen und Lochblechgeländern.

Teilangebote sind unzulässig.

Leistungszeitraum: Oktober 2012 und Februar 2013.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Download aus dem Internet unter <http://www.ausschreibung.at>

Start der Angebotsfrist: Mittwoch, 22. August 2012.

Abgabeort: Architekten Adamer°Ramsauer, Oberer Stadt- platz 5a, 6330 Kufstein.

Abgabetermin: Freitag, 14. September 2012, bis 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Freitag, 14. September 2012, um 10.15 Uhr.

Beginn der Downloadfrist: 22. August 2012, 12 Uhr.

Ende der Downloadfrist: 14. September 2012, 8 Uhr.
Kufstein, 14. August 2012

Nr. 728 • Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH Kufstein

OFFENES VERFAHREN

im Oberschwellenbereich

Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Neubau der Fachhochschule III Kufstein

Bauherr: Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH, 6330 Kufstein, Andreas-Hofer-Straße 7.

Planung: Architekten Henke und Schreieck, 1070 Wien, Neubaugasse 2, Tel. 01/5262118-0.

Projektmanagement: ao-architekten ZT-GmbH, 6020 Innsbruck, Olympiastraße 17, Tel. 0512/362373.

Ausschreibung/ÖBA: Architekten Adamer°Ramsauer, Obere Stadtplatz 5a, 6330 Kufstein, Tel. 05372/64784-0.

Leistungsumfang:

(1) Tischlerarbeiten (Türsysteme) – Türen und Zargen (Teilangebote sind unzulässig): 36 Türelemente (teilweise Ei2 30C), bestehend aus Holztürläutern, Stahlzargen bzw. Holzpfostenstöcken.

Leistungszeitraum: November/Dezember 2012 und Mai/Juni 2013.

(2) Glaserarbeiten – Ganzglaswände (Teilangebote sind unzulässig): 102 lfm (Höhe ca. 292 cm) Ganzglaswände mit 18 Nurglastüren mit kompletten Beschlägen.

Leistungszeitraum: Jänner/Februar 2013 und Mai/Juni 2013.

(3) Schlosserarbeiten 1 – Türen, Roste, Geländer (Teilangebote sind unzulässig): 26 lfm Ganzglasgeländer, 86 lfm Stahlblechgeländer, 100 lfm Nirohandläufe, 16 lfm Terrassengeländer, neun Rohrrahmentürelemente (Ei2 30C), 26 Stahl-türelemente (Ei2 30C), Gitterroste und Abstreifmatten, Lüftungsaufbauten.

Leistungszeitraum: November/Dezember 2012 und Jänner bis Juni 2013.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Download aus dem Internet unter <http://www.ausschreibung.at>

Start der Angebotsfrist: Mittwoch, 22. August 2012.

Abgabeort: Architekten Adamer°Ramsauer, Oberer Stadt- platz 5a, 6330 Kufstein.

Abgabetermin: Freitag, 21. September 2012, bis 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Freitag, 21. September 2012, ab 10.15 Uhr.

Beginn der Downloadfrist: 22. August 2012, 12 Uhr.

Ende der Downloadfrist: 21. September 2012, 8 Uhr.
Kufstein, 14. August 2012

Nr. 729 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZI. 6055-0/115-2012

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG Fensterarbeiten

Öffentlicher Auftraggeber/Kontaktstelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35;

Kontaktstelle: Dipl.-Ing. Eduard Widmoser,
Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Technische Projektleitung: Arch. Dipl.-Ing. Bruno Schwamberger, 6020 Innsbruck, Pfarrgasse 3, Tel. +43/(0)512/567190, E-Mail: office@schwamberger.at

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen> bzw. bei der oben genannten Kontaktstelle.

Kosten: € 36,-.

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in die Unterlagen: 6. September 2012, 16 Uhr.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 13. September 2012, 11 Uhr.

Teilnahmeanträge sind an die oben genannte Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

Öffnung der Angebote: 13. September 2012, 12 Uhr.

Ort: Kontaktstelle bei der TILAK, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren und die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at/agb>. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt.

Innsbruck, 16. August 2012

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:

Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 730 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN mit vorheriger Bekanntmachung Lieferung von Hygieneartikeln

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Gegenstand/Leistungsumfang: Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung von diversen Hygieneartikeln (Handtücher, Seifen etc.) inkl. Spender (mit Montage) im Raum Tirol.

Leistungszeitraum: ab Zuschlag unbefristet.

Informationen/Anforderung der Teilnahmeunterlagen: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Maria Riedl, Tel. +43/(0)50607-21400, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at

Abgabe der Teilnahmeanträge: bis spätestens Montag, den 17. September 2012, 15 Uhr, per E-Mail an die Adresse ausschreibung@tiwag.at

Innsbruck, 14. August 2012

Nr. 731 • Verkehrsverbund Tirol GesmbH

DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung
gemäß § 41a BVergG 2006 i. d. g. F.

Herstellung von Linienfahrplänen

Auftraggeber und vergebende Stelle: Verkehrsverbund Tirol GesmbH, 6020 Innsbruck, Sterzinger Straße 3.

Gegenstand des Auftrages: Der Auftragsumfang umfasst die Herstellung und die Auslieferung von Linienfahrplänen für Bus und Bahn in Tirol für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013 auf Basis gesonderter Abrufe (Bestellungen) des Auftraggebers – **Ke n n w o r t:** Ausschreibung Druck Linienfahrpläne 2013.

Erfüllungsort: Tirol.

Leistungsfrist: 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013.

Weitere Informationen über die zu vergebende Leistung und den weiteren Verfahrensablauf: Unterlagen und weitere Informationen können bei der Verkehrsverbund Tirol GesmbH, 6020 Innsbruck, Sterzinger Straße 3, angefordert oder unter folgendem Link heruntergeladen werden:

http://www.vvt.at/page.cfm?vpath=dervvt/bekanntmachungen/ausschreibung_print_2013

Innsbruck, 22. August 2012

Verkehrsverbund Tirol GesmbH

Nr. 732 • Neue Heimat Tirol

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Baumeisterarbeiten

Elektroinstallationen

Heizungs- und Sanitärinstallationen

Lüftungsinstallationen

für die Wohnanlage Hall i. T. (HA 11) –

Anna-Dengel-Straße

(63 Mietwohnungen + Tiefgarage)

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH, 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab 20. August bis einschließlich 11. September 2012 von der Ausschreibungsdatenbank unter <http://www.ausschreibung.at> gegen ein Entgelt von maximal € 15,- je Download heruntergeladen werden.

Angebotsabgabe:

Abgabeort: Neue Heimat Tirol, Gumpstraße 47, 6023 Innsbruck.

Abgabetermin: bis spätestens Dienstag, den 11. September 2012, 14.00 Uhr.

Die Angebotseröffnung erfolgt öffentlich am 11. September 2012, um 15.00 Uhr, im Bürogebäude der Neuen Heimat Tirol, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Innsbruck, 16. August 2012

Die Geschäftsführung:

Dir. Dipl.-Ing. (FH) Alois Leiter Prof. Dr. Klaus Lugger

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck